

Peter Zenker

Neurath

Südlich von Grevenbroich, am Westhang eines zwischen Rhein und Erft gelegenen Höhenrückens, liegt Neurath. Mit dem fruchtbaren Ackerboden und der darunter liegenden Braunkohlenlagerstätte ist diese

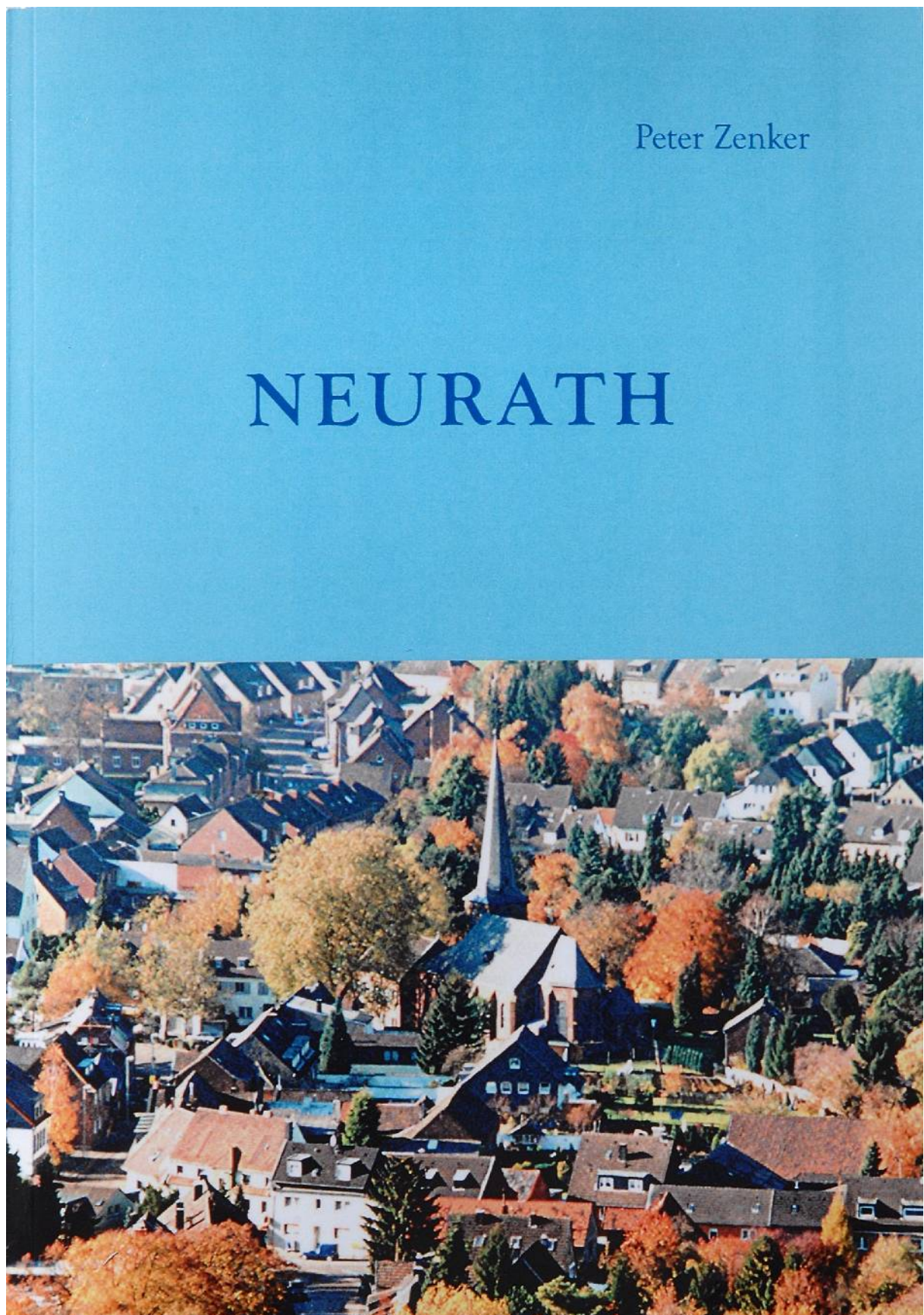


Regionen ein von Gott gesegnetes Land. Die Gründung von Neurath erfolgte zu Beginn des 12. Jahrhunderts im Zusammenhang mit dem mittelalterlichen Landausbau und der Schaffung von neuen Siedlungen durch Rodung. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war die "Ackerschaft" die Haupterwerbsquelle. Dies änderte sich, als im Jahre 1858 beim Bau eines Dorfbrunnens zufällig die Braunkohle gefunden wurde. Dieser Bodenschatz gab der Region ein neues Gesicht. Bis zum Jahre 1968 wurden in Neurath aus der Braunkohle Briketts hergestellt, danach erfolgte die Verstromung. Zurzeit wird in Neurath das modernste Braunkohlekraftwerk errichtet. Es soll im Jahre 2011 in Betrieb gehen. Neurath steht damit weltweit als Synonym für Hightech im Kraftwerksbau.

Der Autor Peter Zenker, der in seiner Jugend in Neurath lebte, spannt in dem 372 Seiten reich bebilderten Buch den Themenbogen von der Entstehung der Landschaft und der Braunkohlenlagerstätte, der Gründung des Dorfes bis hin zu dessen aktueller Ausgestaltung. Eingegangen wird auf die großen landwirtschaftlichen Betriebe, die bis in die Neuzeit die Region prägten, die Torfgewinnung, die Braunkohlentagebaue, Brikettfabriken und die Kraftwerke. Der schweren Kriegs- und Nachkriegszeit und den Schulen in Neurath werden eigene Kapitel gewidmet. Den Abschluss bildet die "Post aus Neurath", eine Sammlung von Postkarten mit alten Ansichten von Neurath als eine Zeitreise durch die letzten 100 Jahre. Schon heute kann das Buch als wesentlicher Beitrag zur Regionalgeschichte angesehen werden.

Das Buch ist zu beziehen im Buchhandel, bei Amazon und bei www.book-on-demand.de, ISBN: 978-3-86805-677-8

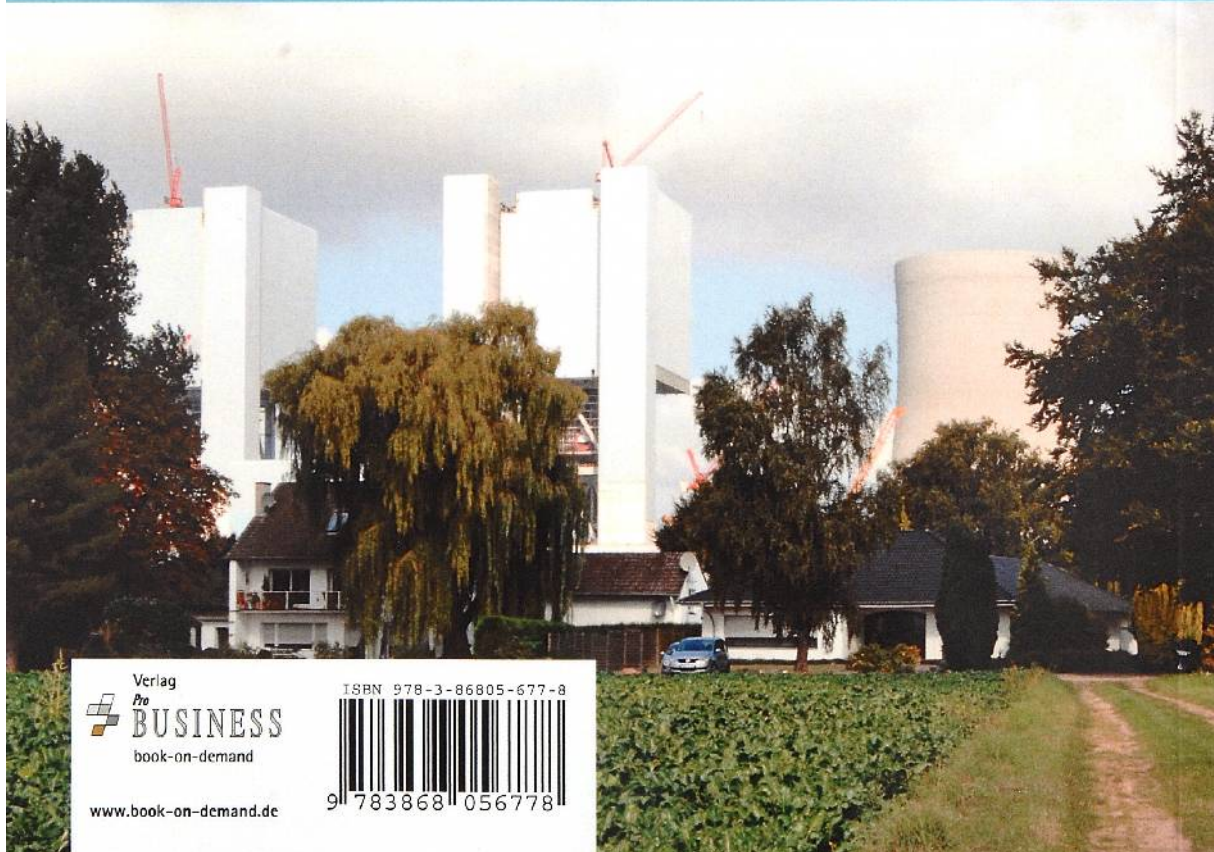
Titelseite des Buches:



Rückseite des Buches:

Südlich von Grevenbroich, am Westhang eines zwischen Rhein und Erft gelegenen Höhenrückens, liegt Neurath. Mit dem fruchtbaren Ackerboden und der darunterliegenden Braunkohlenlagerstätte ist diese Region ein von Gott gesegnetes Land. Die Gründung von Neurath erfolgte zu Beginn des 12. Jahrhunderts im Zusammenhang mit dem mittelalterlichen Landausbau und der Schaffung von neuen Siedlungen durch Rodung. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war die „Ackerschaft“ die Haupterwerbsquelle. Dies änderte sich, als im Jahre 1858 beim Bau eines Dorfbrunnens zufällig die Braunkohle gefunden wurde. Dieser Bodenschatz gab der Region ein neues Gesicht. Bis zum Jahre 1968 wurden aus der Braunkohle Briketts hergestellt, danach erfolgte die Verstromung. Heute wird in Neurath das weltweit modernste Braunkohlekraftwerk errichtet. Es soll 2011 in Betrieb gehen.

Der Themenbogen in diesem Buch spannt sich von der Entstehung des Ackerbodens und der Braunkohlenlagerstätte über die Gründung und geschichtliche Entwicklung des Dorfes, die landwirtschaftlichen Betriebe, die Braunkohlentagebaue, Brikettfabriken und Kraftwerke. Der schweren Kriegs- und Nachkriegszeit sowie den Schulen in Neurath werden eigene Kapitel gewidmet. Den Abschluss bildet die „Post aus Neurath“, eine Sammlung von Postkarten mit alten Ansichten von Neurath als eine Zeitreise durch die letzten 100 Jahre.



Verlag
Pro
BUSINESS
book-on-demand

www.book-on-demand.de

ISBN 978-3-86805-677-8



9 783868 056778

Vorwort im Buch:

Am Westhang der Ville, einem Höhenrücken zwischen Rhein und Erft liegt Neurath, heute ein Ortsteil von Grevenbroich. Gesegnet ist das Land um Neurath mit einem fruchtbaren Ackerboden und der darunter liegenden Braunkohlenlagerstätte. Um diesen fruchtbaren Boden zur Nahrungsproduktion für die Bevölkerung nutzen zu können, erfolgte die Gründung von Neurath im Zuge des mittelalterlichen Landausbaus durch Rodung der vorhandenen Waldflächen. So entstanden Siedlungsraum und Nutzland. Die erste urkundliche Erwähnung von Neurath (Nuinrode) ist bekannt aus dem Jahre 1183.

Vom Mittelalter bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Lebensgrundlage der Neurather die "Ackerschaft", wie es in einem alten Bericht heißt. Um Neurath herum entstanden 11 große Gutshöfe, von denen noch heute die meisten in der landwirtschaftlichen Produktion stehen.

Als man im Jahre 1858 beim Bau eines Dorfbrunnens in Neurath zufällig auf Braunkohle stieß, war dies der Start für einen aufgehenden neuen Wirtschaftszweig in der Region. Zunächst wurde in den Jahren 1861-1869 die Braunkohle im Untertagebetrieb gewonnen. Der erste Braunkohlentagebau wurde in Neurath 1907 aufgeschlossen und die Kohle in zwei Brikettfabriken weiterverarbeitet. Die Blütezeit erlebte der Neurather Bergbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Nach Auslaufen der Brikettproduktion wurde in Neurath anstelle der Brikettfabriken ein großes Braunkohlekraftwerk errichtet. Dieses erhält seine Kohle aus den nördlich an Neurath anschließenden Tagebauen (Frimmersdorf/Garzweiler). Zurzeit wird neben dem bestehenden Kraftwerk das modernste Braunkohlekraftwerk der Welt errichtet. Es soll im Jahre 2011 in Betrieb gehen.



Skyline von Neurath

Der Autor ging in Neurath zur Schule und wurde in der Region groß. In den Jahren 2002-2010 entstanden mehrere Beiträge zu Neurath, die großen Zuspruch fanden. Deshalb lag es nahe, diese Untersuchungsberichte zu aktualisieren. Sie werden hier in diesem Buch zusammengefasst vorgelegt. Dem Buch wünsche ich eine Vielzahl interessierter Leser.

Siegburg, im Februar 2010